

Der heilige Geist

Sprich zu mir, Du guter Geist.
Mauern um mich, Du einreißt.
Du mich – wie ich bin – liebst.
Du mir – was ich brauch – gibst.
Gib Hoffnung unsrer ängstlichen Welt,
die die Menschen gut zusammenhält.
Lass mich erkennen die Zeichen der Zeit,
mach unsere Herzen füreinander weit.
In der Hektik schenk mir Ruh,
bei finsterem Ernst lach mir zu.
Steh mir bei in schlimmer Not,
lass mir schmecken ein einfaches Brot.
In dunkler Zeit weise mir ein Licht,
zeig mir bei Trauer ein freundlich Gesicht.
Aufgaben und Aufstiege lass mich bestehen,
Frust und Misserfolg lass wieder vergehen.
Halt mich an Körper und Seele gesund,
in stürmischer Zeit sei mir tragender Grund.
Von Schuld und Unschuld wasch mich rein,
bei Verzweiflung hauch Lebensmut mir ein.
Mach mich im Leben nicht zu hart,
auf dass niemand vor mir erstarret.
Schütz mich, dass niemand mich quält,
rate dem Glück zu, dass es mich wählt.
Ich Dir – wie mir selbst – mehr vertraue
und auf Dich wie auf mich fest baue.
Lass uns einander besser verstehen,
im Tod uns dein ersehntes Land sehn.
Und gib uns in Glücksmomenten zum Geleit
den Sekundenschlaf der Ewigkeit.

Koppywrite 2007